

Blitzermarathon: 19 Raser bei Freihung geschnappt!

Die Amberger Verkehrspolizei hat 19 Fahrer bei Freihung wegen Geschwindigkeitsübertretungen kontrolliert, darunter eine Höchstgeschwindigkeit von 128 km/h. Betroffene erwarten 100 Euro Bußgeld und einen Punkt in Flensburg.

In der Region Freihung, wo die Straßenverhältnisse und Geschwindigkeitsbegrenzungen genau überwacht werden, gab es kürzlich eine verstärkte Geschwindigkeitskontrolle durch die Amberger Verkehrspolizei. Diese Aktion, die am Dienstag zwischen 14.45 Uhr und 21 Uhr durchgeführt wurde, führte dazu, dass 19 Autofahrer zu schnell fuhren und damit in eine kontrollierte Falle tappten.

Die Kontrolle fand auf der Staatsstraße 2166 statt, einer Straße, die für ihre 100 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung bekannt ist. Trotz dieser klaren Regelung überschritten viele Fahrer die erlaubte Geschwindigkeit. Insgesamt registrierte die Polizei die Geschwindigkeitsübertretungen von 19 Fahrern. Die Maßnahmen umfassten nicht nur die Auswertung der Geschwindigkeiten, sondern auch die Erteilung von Verwarnungen sowie die Ausstellung von Ordnungswidrigkeitenanzeigen.

Details zur Geschwindigkeitsüberschreitung

Von den 19 Fahrern, die bei der Kontrolle ertappt wurden, erhielten sieben eine Verwarnung, während die anderen zwölf mit einem Bußgeld rechnen müssen. Der absolut schnellste

Fahrer wurde mit einer Geschwindigkeit von 128 km/h gemessen, was die zulässige Höchstgeschwindigkeit deutlich überschreitet. Für ihn bedeutet dies nicht nur eine Geldstrafe von 100 Euro, sondern auch einen Punkt in Flensburg, der in das persönliche Punktekonto eingeht. Dieses System verfolgt das Ziel, Fahrern, die wiederholt gegen Verkehrsregeln verstoßen, klare Konsequenzen aufzuzeigen.

Die Messtechnik der Polizei ist darauf ausgelegt, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und risikobehaftetes Fahrverhalten im Straßenverkehr zu erfassen. Indem die Polizei solche Kontrollen durchführt, wird ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit auf den Straßen geleistet, da überhöhte Geschwindigkeiten ein erhebliches Risiko für alle Verkehrsteilnehmer darstellen. Rückfragen zur Statistik und zu weiteren Details können bei der Polizei in Amberg eingereicht werden. Für Interessierte gibt es mehr Informationen dazu [hier](#).

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)